

I. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Lehrkörper:

Mit Beginn des Schuljahres trat an Stelle des Stadtvikars Braun, der den evangelischen Religionsunterricht in Secunda und Tertia erteilte, Stadtvikar Becker; vorübergehend versah für diesen während eines mehrwöchentlichen Urlaubs im Mai und Juni Stadtvikar Euler aus Heidelberg den Unterricht.

Zur Erteilung des englischen Unterrichts im oberen Kursus wurde Professor Werner von der hiesigen Oberrealschule beigezogen (Erlaß des Großh. Oberschulrats vom 24. September 1903 Nr. 25908).

Reallehrer Zwecker mußte seit Neujahr wegen Erkrankung den Unterricht aussetzen. Zu seiner Vertretung wurde durch Erlaß vom 7. Januar 1904 Nr. 609 Unterlehrer Realschulkandidat Guido Lorenz von der Lehrerbildungsanstalt Meersburg hierhergewiesen, der bis Ende des Schuljahres an der Anstalt verblieb. Eine Änderung der Stundendeputate trat durch diese Stellvertretung insofern ein, als Zeichenlehrer Bender die von Reallehrer Zwecker erteilten 4 Religionstunden übernahm und dafür den Turnunterricht in zwei Klassen an Realschulkandidat Lorenz abgab.

Durch Allerhöchste Staatsministerial-EntschlieÙung vom 18. März 1904 Nr. 200 wurde Lehramtspraktikant W. Nimis zum Professor am Gymnasium in Offenburg ernannt. An seine Stelle kam mit Beginn des Sommersemesters Lehramtspraktikant Oskar Lang (Erlaß vom 8. April 1904 Nr. 11148).

Nach Pfingsten sah sich Professor Forscher wegen angegriffener Gesundheit genötigt, einen Teil seiner Unterrichtsstunden abzugeben. Mit Genehmigung des Großh. Oberschulrats vom 6. Juni 1904 übernahm Lehramtspraktikant Geistlicher Lehrer Rüb-samen den griechischen Unterricht in Untertertia, Lehramtspraktikant Loos von der hiesigen Oberrealschule das Französische in Untertertia, Unter- und Obersekunda.

* * *

Bezüglich der Verrechnung der Gymnasiumskasse wurde im Laufe des Schuljahres eine Änderung getroffen. Nachdem nämlich Amtsrevisor Weiß, der seit einer langen Reihe von Jahren dieses Geschäft in musterhafter Weise besorgt hatte, einen längeren Leiden am 22. November 1903 erlegen war, wurden die Dienstgeschäfte durch Erlaß des Großh. Oberschulrats vom 28. Dezember 1903 mit der Großh. Studienfondsverwaltung in Rastatt vereinigt.

2. Inspektionen:

Am 20. und 23. Februar 1904 unterzog Herr Geheimrat Dr. Wagner den mathematischen, naturwissenschaftlichen und Zeichenunterricht unserer Anstalt einer Inspektion.

3. Schulfestlichkeiten:

Am 26. Januar fand die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers statt, bei der Professor Forscher die Festrede hielt.

4. Unterstützungen:

Von Entrichtung des Schulgeldes waren befreit: 11 Schüler vom ganzen Betrag, 5 von zwei Dritteln, einer von einem Drittel.

Aus der Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1570 erhielten 4 Schüler Stipendien im Betrage von je 30 Mk.

5. An Geschenken verzeichnen wir:

Von dem Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts:

Die Matrikel der Universität Heidelberg. IV. Teil. 1903.

Kraus, F. X.: Die Miniaturen des Codex Egberti.

„ Die Wandgemälde der St. Georgskirche zu Oberzell auf Reichenau.

Oberbadisches Geschlechterbuch, herausgeg. v. d. Bad. Hist. Kommission (Kindler von Knobloch). II. 6. 1904.

Die 2. Auflage des topographischen Wörterbuchs für das Großherzogtum Baden, 2. Halbband des I. Bandes.

Von dem Großh. Oberschulrat:

Panzer: Deutsche Heldensagen im Breisgau. Neujahrsblätter der Bad. Hist. Kommission.

F. v. Weech: Staatsminister Dr. Nokk.

Vom Großh. Oberrat der Israeliten:

Stackelmacher, das Prinzip der Ethik. 1904.

Vom Senat der Technischen Hochschule in Karlsruhe:

Klein, die botanischen Naturdenkmäler des Großherzogtums Baden. Festrede.

Von Herrn M. Tornow hier:

Käfer von Ceylon, für die naturwissenschaftliche Sammlung.

Von Herrn Professor Dr. Schemann in Freiburg:

2 Werke von Gobineau.

Von Herrn Geh. Hofrat Frühe:

Graff, Althochdeutscher Sprachschatz.

„ Otfrieds Krist.

Von der Verlagsbuchhandlung Köhler in Minden:

Illustrierter deutscher Flottenkalender für 1904.

Von der Verlagsbuchhandlung Kittel in Berlin:

H. Jahnke, Fürst von Bismarck. 1904.

Von der Verlagsbuchhandlung Oldenburg in München:

H. v. Schelling, die Odyssee, nachgedichtet in achtzeiligen Strophen. 1897.

Wir sagen für diese Zuwendungen unsern besten Dank.

II. Zum Lehrplan.

1. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrgegenstände.

Religion.

Katholische:

- VI. u. V: Biblische Geschichte: N. Test. Mittlerer Katechismus: II. Hauptstück. Bußsakrament. Gebete. Wöchentlich 2 Stunden.
- IV: Biblische Geschichte: A. Test. III. Hauptstück eingehend, I. cursorisch, resp. Kirchenjahr, lat. Gebete. Wöchentlich 2 Stunden.
- III: Großer Katechismus: II. Hauptstück cursorisch. III. Hauptstück. Abriß der Kirchengeschichte. Hymnen u. Sequenzen. Erstkommunionunterricht. Wöchentlich 2 Stunden.
- II: Kirchengeschichte nach Dreher. Übersetzungen aus der Apostelgeschichte. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Dogmatik nach Dreher.

Alt-katholische:

- UII: Kirchengeschichte: Das Vaticanum. Die ersten 8 Concilien. Wöchentlich 2 Stunden.

Evangelische:

- VI. u. V: Die für das vierte und fünfte Schuljahr vorgeschriebenen Fragen und Sprüche von Frage 44 an bis zum Schluß. Lieder Nr. 1, 188, 318. Die für das vierte und fünfte Schuljahr vorgeschriebenen Geschichten des N. T. Wöchentlich 2 Stunden.
- IV: Die für das sechste Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und Geschichten. Wöchentlich 2 Stunden.
- III: Die für das siebente Schuljahr vorgeschriebenen Lieder und Geschichten des N. T. Übersicht über die N. T.liche Heilsgeschichte. Wiederholung des Katechismus mit bes. Berücksichtigung der 6. und 7. Fragen. Religionsgeschichte § 6—10. Gelesen: Abschnitte aus dem N. T. Wöchentlich 2 St.
- II: Bibelkunde des N. T. Eingehend behandelt wurden die Briefe des Apostels Paulus und des Markus und Matthäusevangelist. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Kirchengeschichte bis zur Reformation. Die sonntäglichen Perikopen im Urtext gelesen. Wöchentlich 2 Stunden.

Deutsch.

- VI: Die einfachen grammatischen Begriffe. Einfacher Satz. Wöchentlich ein orthographisches Diktat. Leseübungen, Vortrag und Auswendiglernen von Gedichten (nach Wendts Lesebuch und Gedichtsammlung). Griechische Sagengeschichte in Auswahl. Wöchentlich 3 Stunden.
- V: Fortsetzung der Satzlehre, zweiter Teil, der einfache Satz nach Wendt § 39 bis § 90. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Diktat oder Nacherzählung. Lektüre nach Wendts Lesebuch. Besprechung und Vortrag von Gedichten. Fortsetzung der griechischen Sagen. Wöchentlich 3 Stunden.
- IV: Wiederholung und Ergänzung der Satzlehre. Der zusammengesetzte Satz. Lesestücke aus Wendt II. Vortrag und Auswendiglernen von Gedichten. Diktate und Aufsätze. Wöchentlich 2 Stunden.
- U III: Gedichte. Erklärung von Lesestücken. Aufsätze. Wöchentlich 2 Stunden.
- O III: Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten aus Wendts Sammlung. Wiederholung der in den früheren Klassen gelernten. Lesen und Erklären prosaischer Stücke aus Wendts Lesebuch II. Lektüre von Uhlands Drama Ludwig der Bayer. Aufsätze und Dispositionen. Wöchentlich 2 Stunden.
- U II: Dispositionsübungen. Schillers Leben. Gedichte von Schiller. Jungfrau von Orleans und Tell. 12 Aufsätze. Wöchentlich 2 Stunden.
- O II: Gedichte von Schiller. Poetik. Schillers Maria Stuart und Wallenstein. 12 Aufsätze. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Geschichte der deutschen Dichtung von Klopstock bis auf Goethes Tod. Lektüre im Anschluß daran: Oden von Klopstock und Stücke aus der *Messiad*; Lessings *Minna von Barnhelm*, *Emilia Galotti*, *Nathan der Weise*; *Laokoon* und *Hamburgische Dramaturgie* mit Auswahl; Gedichte von Goethe, Stücke aus *Faust* u. s. w. Themata der Aufsätze: 1) Wie kam Klopstock auf den Gedanken, eine *Messiad* zu dichten? 2) Das Sterbegeläute in Klopstocks *Jugendoden*. 3) Was ist lächerlich? (im Anschluß an *Minna von Barnhelm*). 4) Das Spiel mit den Ringen in *Minna von Barnhelm*. 5) Die Aufgaben der Skulptur nach Lessings *Laokoon*. 6) Bewegungserscheinungen eines unteren Planeten. 7) Die *Kyniker*. 8) Wie urteilt Lessing in der *Hamb. Dramaturgie* über das deutsche Drama? 9) Mit welchem Recht bringt Nathan Recha von ihrem Engelglauben zurück? 10) Regungen des deutschen Nationalgefühls in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. 11) Werthers Predigt gegen die üble Laune. 12) Abiturientenaufsatz: Wodurch ist das neue Goethedenkmal in Straßburg berechtigt? U I: Die sozialen Bewegungen zur Zeit der Reformation. Nr. 6 wurde vom Lehrer der Physik, Nr. 10 vom Geschichtslehrer gestellt. Wöchentlich 3 Stunden.

Latein.

- VI: Regelmäßige Formenlehre. Übersetzung aus dem Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt, I. Teil. Wöchentliche schriftliche Übungen. Wöchentlich 9 St.
- V: Unregelmäßige Formenlehre nach Kautzmanns Übungsbuch für Quinta und Schmalz Grammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Wöchentlich 9 Stunden.

- IV: Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre nach Schmalz §§ 98—183. Ostermanns Übungsbuch. Cornelius Nepos: Themistocles, Hannibal, Miltiades. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 8 Std.
- U III: Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Syntax §§ 185—279; §§ 295—306. Caesar, de bello Gallico II und III; Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 8 Stunden.
- O III: Caesar, de bello Gallico I, 30—54, VI, 11—28, VII. Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen. Grammatik von Schmalz-Wagner §§ 280—337. Repetition und Erweiterung der früheren Pensen. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 8 Stunden.
- U II: Livius XXI. Cicero, in Catilinam I—IV. Virgil, Aeneis I und II. Schriftliche Arbeiten und grammatische Wiederholungen. Wöchentlich 8 Stunden.
- O II: Livius XXI, Teile aus XXIII. Cicero, de imperio Cn. Pompei, Cat. I. Sallust, Catilina. Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Wöchentlich 6 Stunden.
- Virgil, Aeneis IV, Teile aus I. Aus Brandts Eclogae: Stücke aus Ovid, Catull, Tibull, Propertius. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Tacitus, Annalen I—IV mit Auswahl. Cicero, Cat. Reden I—IV; Briefe. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Wöchentlich 5 Stunden.
- Horaz, Satiren und Episteln. Wöchentlich 2 Stunden.

Griechisch.

- U III: Formenlehre mit Ausschluß der Verben auf μ und der unregelmäßigen. Übungsbuch von Wesener, Teil I. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 6 Stunden.
- O III: Formenlehre nach Wendt. Übungsbuch von Wesener, Teil II. Xenophon, Anabasis I. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 6 Stunden.
- U II: Xenophon, Teile aus Anab. V. Hellen. I, II. Auswahl. Hom. Od. I 1—95. VI—XI. Grammatik von Wendt: Das Pronomen und die Kasuslehre. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 6 Stunden.
- O II: Herodot VI—IX mit Auswahl (Perserkriege); Odyssee, zweite Hälfte. Wiederholung der Formenlehre. Wiederholung und Abschluß der Syntax. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 6 Stunden.
- I: Plato, Apologie und Kriton. Thukydides, aus VI und VII. Demosthenes, über die Angelegenheiten im Chersones. Sophokles, Antigone. Homer, Ilias, II. Hälfte. Grammatische Wiederholungen, schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 6 Stunden.

Französisch.

- IV. G. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B 1—26. Sprech- und Schreibübungen. Wöchentlich 4 Stunden.
- U III: Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B 26—54. Sprech- und Schreibübungen. Wöchentlich 3 Stunden.
- O III: G. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B 54—63. G. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe B 1—25. Sprech- und Schreibübungen. Wöchentlich 3 Stunden.

- U II: Ploetz-Kares, Übungsbuch 22—25, 42—54. Bruno, Tour de la France. Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. Sprech- und Schreibübungen. Wöchentlich 3 Stunden.
- O II: Laurie, Mémoires d'un collégien II. Sarcey, Siège de Paris. Grammatische Repetitionen. Sprech- und Schreibübungen. Wöchentlich 3 Stunden.
- I: Racine, Britannicus. Mignet, Histoire de la Révolution Française. D'Hérisson, Journal d'un Officier d'ordonnance. Grammatische Repetitionen. Sprech- und Schreibübungen. Wöchentlich 2 Stunden.

Geschichte.

- IV: Geschichte des Altertums nach Martens. Wöchentlich 2 Stunden.
- U III: Deutsche Geschichte bis 1648 nach Martens. Wöchentlich 2 Stunden.
- O III: Geschichte der Neuzeit von der Reformation bis 1871. Verfassung des Deutschen Reiches. Badische Geschichte und badische Verfassung nach Martens. Wöchentlich 2 Stunden.
- U II: Geschichte des Altertums nach Martens Lehrbuch §§ 1—42. Geographische Repetitionen. Wöchentlich 3 Stunden.
- O II: Römische Geschichte nach Martens-Lehrbuch für die oberen Klassen. Geograph. Repetitionen. Wöchentlich 3 Stunden.
- U I: Mittelalter und Neuzeit bis 1648. (Lehrbuch von Martens). Geographische Repetitionen. Wöchentlich 3 Stunden.
- O I: Von 1648 bis zur Gegenwart. Geographische Repetitionen. Wöchentlich 3 Std.

Geographie.

- | | |
|--|-----------------------|
| VI: Geographische Grundbegriffe. Übersicht der fremden Erdteile. Wöchentlich 2 Stunden. | } Lehrbuch von Daniel |
| V: Baden; Deutschland und die übrigen europäischen Staaten übersichtlich. Wöchentlich 2 Stunden. | |
| IV: Die außereuropäischen Erdteile. Wöchentlich 2 Stunden. | |
| U III: Das Deutsche Reich. Wöchentlich 1 Stunde. | |
| O III: Die außerdeutschen Staaten Europas. Wöchentlich 1 Stunde. | |

Mathematik.

- VI: Erweitern des Zahlenkreises; Münzen, Maße und Gewichte. Zeitberechnungen. Wöchentlich 4 Stunden.
- V: Dezimal- und gemeine Brüche; leichte Zweisatzrechnungen. Wöchentlich 4 Std.
- IV: Schlußrechnung: einfacher und zusammengesetzter Zweisatz mit allen Anwendungen auf Rechnungen des bürgerlichen Lebens. Wöchentlich 3 Stunden.
- U III: Algebra: Addition, Subtraktion, Multiplikation mit Buchstabengrößen. — Geometrie: Planimetrie bis einschließlich der Kongruenz der Dreiecke. Wöchentlich 3 Std.
- O III: Algebra: Faktorenerlegung, Bruchrechnung, Potenzen, einfache Gleichungen I. Gr. mit 1 Unb. — Geometrie: Parallelogramme, Kreis, Flächeninhalte. Wöchent. 4 St.

- U II: Algebra: Gleichungen des ersten Grades, Wurzelrechnung; imaginäre Größen. — Geometrie: Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit, Kreisberechnung. Wöchentlich 4 Stunden.
- O II: Algebra: Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. — Geometrie: Trigonometrie (Müller). Wöchentlich 4 Stunden.
- U I: Algebra: Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik. — Geometrie: Stereometrie (Müller). Wöchentlich 4 Stunden.
- O I: Geometrie der Lage; Gesamtrepetition des mathematischen Gymnasialpensums. Wöchentlich 4 Stunden.

Naturkunde.

- VI: Im Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. — Im Sommer: Beschreibung wildwachsender und Kulturpflanzen. Wöchentlich 2 Stunden.
- V: Im Winter: Beschreibung von Reptilien, Amphibien und Fischen. Im Sommer: Wildwachsende und Kulturpflanzen. Wöchentlich 2 Stunden.
- IV: Im Winter: Gliederfüßler. Im Sommer: Übungen im Pflanzenbestimmen. Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Einiges aus der Blütenbiologie. Wöchentlich 2 Stunden.
- U III: Zoologie: Gliederfüßler, Weichtiere, Würmer. Botanik: Übungen im Pflanzenbestimmen. Ausgewählte Abschnitte aus der Biologie der Pflanzen. Wöchentlich 2 Stunden.
- O III: Bau und Pflege des menschlichen Körpers. Einige Parasiten. Botanik: Ausgewählte Abschnitte aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Wöchentl. 2 Std.
- U II: Physik: Magnetismus und Elektrizität, Schall, Wärme. Wöchentlich 2 Stunden.
- O II: Physik: Mechanik, Optik. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Mathematische Geographie. Mathematische Repetitionen aus der Physik. 2 Std.

Philosophie.

- U I: Leben und Lehre der griechischen Philosophen. — Der Intellekt des Menschen. 1 Stunde.
- O I: Formale Logik. Elemente der Ästhetik. 1 Stunde.

Schreiben.

- VIu.V: Deutsche und englische Schrift. 2 Stunden.

Zeichnen.

- VI: Einfache Gegenstände in elementarer Projektion, sogenannte Lebensformen; Pflanzenblätter. 2 Stunden.
- V: Pflanzenblätter, Lebensformen. 2 Stunden.
- IV: Geometrische Ornamente; Grundriß und Aufriß einfacher Körper und Gegenstände, Pflanzenblätter. 2 Stunden.
- U III: Vorübungen für das perspektivische Zeichnen; Zeichnen nach Körpermodellen; Schattierübungen. 2 Stunden.

O III: Zeichnen von Körpermodellen, Werkzeugen, Vasen, Stilleben, Vögel, antike Ornamente mit farbiger Behandlung. 2 Stunden.

Kursus für freiwillige Teilnehmer: Zeichnen nach der Natur und Stilleben. Aquarellmalen. 2 Stunden.

Englisch.

Abteilung I: Deutschbein, Irving-Macaulay Lesebuch. Formenlehre. 2 Stunden.

Abteilung II: Deutschbein, Irving-Macaulay Lesebuch. Franklins Autobiography; Shakespeare, Julius Caesar. Grammatische Wiederholungen. 2 Stunden.

Hebräisch.

I.Kursus: Grammatik von Baltzer bis zu den unregelmäßigen Verben. (I. Gutturalis). Übungsstücke aus Baltzers Übungsbuch. 2 Stunden.

II.Kursus: Grammatische Repetition. Ausgewählte Stücke aus Genesis und Psalmen. 1 Std.

Gesang.

VI: Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. 2 Stunden.

V. u. VI: Kenntnis der Taktarten; Übungen im Treffen der schwierigen Intervalle innerhalb einer Oktav; Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu zwei Versetzungszeichen; dreistimmige Lieder. 2 Stunden.

Schüler der drei unteren Klassen erhielten wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde Unterricht im Choralgesang.

II u. I: Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Moll-Tonarten; die Elemente aus der Harmonielehre; vierstimmige Chöre gemeinschaftlich mit VI, V und IV. Männerchöre. 2 Stunden.

Turnen.

In allen Klassen nach Direktor Mauls Lehrplan. 2 Stunden.

Stenographie.

Schul- und Korrespondenzschrift. System der Nationalstenographie. 1 Stunde.

2. Verteilung des Unterrichts am Ende des Schuljahres.

Lehrer	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U u. O I	Summe der Stunden
Direktor Dr. Häussner Ordin. d. I.							2 Latein	6 Griech. 3 Gesch. (O I) 2 Horaz	13
Prof. Hermann				2 Deutsch 2 Gesch.		2 Deutsch 3 Gesch.		3 Deutsch 2 Philos. 3 Gesch. (U I)	17
Prof. Dr. Steinhoff Ord. d. O II	2 Turnen		2 Gesch.			6 Griech. 2 Engl.	6 Latein 2 Deutsch		20
Prof. Dr. Sachs					4 Math.		4 Math. 2 Physik	4 Math.(U I) 4 Math.(O I) 2 Physik	20
Prof. Forschner Ordin. d. U III				6 Griech. 3 Französ.		3 Französ.	3 Französ.	5 Latein	20
Prof. Seger Ordin. d. O III					8 Latein 2 Deutsch		6 Griech. 3 Gesch.		19 und Lehrer- bibliothek
Prof. Dr. Bucherer Ordin. d. U II				8 Latein	6 Griech.	8 Latein			22
Prof. Gerlach Ordin. d. V		9 Latein 3 Deutsch	4 Franz.		3 Französ.			2 Französ.	21 und Schüler- bibliothek
Reallehrer Zwecker (Lorenz)	2 Schreib. 4 Rechnen 2 Naturg. 2 Geogr.	2 Geogr. 2 Schreib. 4 Rechnen 2 Naturg.	2 Geogr. 2 Turnen	2 Turnen					26
Zeichenlehrer Bender	2 Zeichnen 2 Gesang 2 Religion	2 Zeichnen 2 Gesang 2 Religion	2 Zeichnen 2 Religion	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Turnen 2 Gesang 2 fakult. Zeichnen		2 Turnen	26
Lehramtsprakt. Lang Ordin. d. VI u. IV	9 Latein 3 Deutsch		8 Latein 2 Deutsch						22
Lehramtsprakt. Friedrich			3 Rechnen 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg. 1 Geogr.	2 Naturg. 3 Gesch. u. Geogr.	4 Math. 2 Physik			22
Lehramtsprakt. (Geistl. Lehrer) Rübsamen	2 Religion		2 Religion	2 Religion		2 Religion 2 Hebräisch 1 Hebräisch		2 Religion	13
Stadtpfarrer Klots						2 Religion			2
Stadtpfarrer Ludwig								2 Religion	2
Stadtvikar Becker				2 Religion		2 Religion			4
Prof. Werner							2 Englisch		2

3. Verzeichnis der Lehrbücher.

Religion:	Kath.: VI—IV: Biblische Geschichte von Mey. Mittlerer Katechismus. III: Großer Katechismus. II—I: Dreher, Lehrbuch der kath. Religion. " Abriß der Kirchengeschichte.
	Altkatholisch: II: Friedrich, Documenta. Langen, römische Kirche.
	Evangel.: VI—IV: Bibl. Geschichte für den evang.-prot. Religionsunterricht im Großherzogtum Baden, Katechismus für die evang.-prot. Kirche. III: Holtzmann, kurzgefaßte Religionsgeschichte. I: Mehlhorn, Leitfaden der Kirchengeschichte. Lepp, Lebensbilder aus der Kirchengeschichte.
Deutsch:	VI—II: Wendt, Sammlung deutscher Gedichte. VI—O III: Lesebuch I und II. VI—IV: Grundriß der deutschen Satzlehre.
Latein:	Grammatik von Schmalz-Wagener. VI u. V: Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt. IV: Übungsbuch von Ostermann.
Griechisch:	Grammatik von Wendt. III: Übungsbuch von Wesener, I und II.
Französisch:	IV u. U III: Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausg. B für Gymnasien und Réalgymnasien. O III—O II: Plötz Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausg. B.
Geschichte:	IV—O III: Martens, Leitfaden der Geschichte. II: Martens, Lehrbuch der Geschichte (Altertum). I: " " " " (Mittelalter und Neuzeit).
Geographie:	VI—O III: Daniel, Lehrbuch der Geographie. Diercke und Gäbler, Schulatlas.
Mathematik:	V: Herrigel und Mang, Rechenheft III. IV: Löser-Jost, Rechenheft 5. von II ab: Bardey, Aufgabensammlung. H. Müller, Planimetrie, Trigonometrie und Stereometrie.
Naturkunde:	IV u. U III: Für Botanik die Flora von Seubert-Klein. O III: Rebmann, der menschliche Körper (empfohlen).
Englisch:	Deutschbein, engl. Grammatik mit dem Washington Irving- Macaulay Lesebuch.
Hebräisch:	Grammatik und Übersetzungsbuch von Baltzer.
Gesang:	VI—IV: Chorlieder von Günther und Noack, Karlsruher Liederbuch. II—I: Palme, Männerchöre.

III. Statistik.

1. Lehrpersonal:

a) Etatmässige Lehrer:

Direktor Dr. J. Häussner.	Professor L. Seger.
Professor E. Hermann.	„ Dr. F. Bucherer.
„ Dr. J. Steinhoff.	„ L. Gerlach.
„ Dr. J. Sachs.	Reallehrer L. Zwecker.
„ A. Forscher.	Zeichenlehrer E. Bender.

b) Nichtetatmässige Lehrer:

Lehramtspraktikant Fr. Friedrich.
„ (Geistl. Lehrer) J. Rübsamen.
„ O. Lang.

c) Neben- und Hilfslehrer:

Stadtpfarrer Klotz für den altkatholischen Religionsunterricht.
Stadtpfarrer Ludwig für den evangelischen Religionsunterricht.
Stadtvikar Becker für den evangelischen Religionsunterricht.
Professor Werner von der Oberrealschule hier, für den englischen Unterricht.
Realschulkandidat G. Lorenz zur Vertretung für Reallehrer Zwecker.

2. Beirat:

Geh. Regierungsrat Haape, Vorsitzender.
Der Gymnasiums-Direktor, Stellvertreter des Vorsitzenden.
Oberbürgermeister Gönner.
Professor Hermann.
Stadtrat Jung.
Medizinalrat Dr. Neumann.
Sanitätsrat Dr. Schliep.

3. Verwaltung der Gymnasiumskasse:

Rechnungsrat Meyer (Studienfondsverwalter in Rastatt).

4. Schuldiener:

J. Kühnle.

2. Verzeichnis der vorjährigen Abiturienten.

Auf Grund des Ergebnisses der Reifeprüfung, welche am 26. Juni 1903 unter dem Vorsitz des Großh. Oberschulrats, Herrn Geheimen Hofrats Dr. Oster aus Karlsruhe abgehalten wurde, erhielten folgende Schüler der Oberprima das Reifezeugnis:

N a m e n	Geburtsort	Geburtstag	Konfession	Berufsfach
Barth, Otto	Kandern	23. VIII. 84.	evang.	Philologie
v. Bodman, Sigmund . .	Paris	6. XI. 83.	kath.	Jura
Kisker, Ida	Halle i. W.	15. VII. 81.	evang.	Geschichte
Krahmer, Rudolf	Philippsburg	22. I. 84.	kath.	Jura
Pfeifer, Emil	Hockenheim	23. III. 84.	evang.	Philologie
Proll, Ernst	Berlin	1. VII. 82.	evang.	Jura
Schady, Axel	Heidelberg	2. VII. 83.	evang.	Militär
Straßer, Gottlieb	Wiechs	16. XII. 82.	kath.	Philologie

3. Übersicht über die Schülerzahl.

	In den Klassen									Summe
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
Stand des letzten Jahresberichts	14	13	15	15	17	14	17	12	8	125
Ausgetreten am Schluß des vorigen Schuljahres	1	1	1	1	—	1	3	—	8	16
Stand zu Anfang des laufenden Schuljahres	—	13	13	15	13	17	13	15	11	110
Zugang während des Schuljahres	21	1	1	3	3	1	—	1	—	31
Gesamtsumme	21	14	14	18	16	18	13	16	11	141
Ausgetreten während des Schuljahres	1	—	1	1	2	1	—	2	2	10
Stand am Ende des Schuljahres	20	14	13	17	14	17	13	14	9	131
Versetzte	—	13	12	14	12	16	12	14	11	104
Repetenten	—	—	1	2	1	1	—	1	—	6
Gäste	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Knaben	21	14	14	18	16	18	13	16	11	141
Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Katholisch	12	10	9	4	8	8	7	7	4	69
Evangelisch	9	3	5	12	8	7	5	9	7	65
Altkatholisch	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Israelitisch	—	1	—	2	—	2	—	—	—	5
Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Badener	17	14	14	14	11	15	10	10	8	113
Sonstige Reichsangehörige . . .	3	—	—	4	3	3	3	5	2	23
Reichsausländer	1	—	—	—	2	—	—	1	1	5
Am Schulort haben dauernden Wohnsitz	19	11	11	12	12	14	11	11	10	111
Von auswärts sind in Verpflegung gegeben	2	—	1	2	1	1	2	3	1	13
Von auswärts besuchen täglich die Schule	—	3	2	4	3	3	—	2	—	17
Im volksschulpflichtig. Alter stehen	21	14	12	10	2	—	—	—	—	59

3. Übersicht über die Schülerzahl.

4. Verzeichnis der Schüler.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.)

Sexta.

Beyse, Erich.	Schmid, Roman.
Blitz, Leo.	Schmutzer, Heinrich.
Falk, Eugen.	Schwab, Peter, von Busenbach.
Häbler, Walter.	Specht, Paul, von Stetten bei Haigerloch.
Horny, Friedrich.	Sucher, Otto.
Meier, Erich.	Tornow, Max.
Pitz, Rudolf.	*Vitali, Hans.
Reiss, Erwin.	v. Voß, Heinrich.
Rößler, Egon.	Wiebke, Hermann.
Scharpenack, Alex.	Zimmermann, Paul.
Schliep, Fritz.	

21—1

Quinta.

Bucherer, Fritz.	Pitz, Max.
Fritsch, Joseph, von Lichtenthal.	Rößler, Herbert.
Homburger, Hermann, von Oos.	Singer, Erwin, von Oos.
Kappes, Karl.	Stambach, Wilhelm.
Kiehnle, Gustav.	Stuffer, Herbert.
Klein, Ludwig.	Wertheimer, Kurt.
Meyer, Ernst.	Zink, Herbert.

14

Quarta.

Baumann, Paul.	Ludwig, Walter.
*Beckh, Eugen.	Rößler, Erich.
Droll, Hermann, von Steinbach.	Sachs, Albert.
Homburger, Edwin, von Oos.	Schmid, Hans.
Ketterer, Hermann.	Sommerneyer, Emil.
Krüger, Walter.	Steinhoff, Udo.
Kuntzemüller, August.	Weiler, Franz, von Lichtenthal.

14—1

Untertertia.

Barth, Hans.
Becker, Kurt.
Dreifuß, Fredy.
Forschner, Karl.
Fuchs, Hermann.
v. d. Goltz, Joachim.
Himmel, Karl, von Umweg.
Hirt, Franz.
Kann, Erwin.

Kaufmann, Heinrich, von Lichtenau.
Kratz, Erwin, von Oos.
Kratz, Ludwig, von Oos.
Maushart, Hermann, von Bühl.
Scharpenack, August.
Schliep, Wilhelm.
Specht, Fritz, von Stetten bei Haigerloch.
*Tiemann, Werner.
Weber, Wilhelm, von Rothenfels. 18—1

Obertertia.

Batschari, Erich.
Berens, Waldemar.
Brems, Vollrad.
Garczarek, Emil.
Hauer, Joseph.
*Haun, Joseph, von Sinzheim.
Hoffmann, Walter.
Kah, Viktor.

Leuner, Hans, von Hatten (im Elsaß).
Ludwig, Wilhelm.
Pahl, Karl.
Singer, Ernst, von Oos.
*Vittali, Kurt.
Walz, Otto.
Weiß, Paul, von Geroldsau.
Woelky, Hans. 16—2

Untersekunda.

v. Bodman, Hermann.
Fischer, Ernst.
Fischer, Felix.
Fischer, Robert.
Itzkowitz, Heinrich, von Rastatt.
Ludwig, Joseph.
Ludwig, Karl.
Meyer, Albert.
Müller, Hans.

Müller, Kurt.
Nowacki, Leo.
v. Rantzau, Otto.
Roos, Nathan, von Lichtenau.
Röbler, Hans.
Schwarz, Karl, von Oos.
*Walz, Karl.
Weber, Hermann.
Weber, Wilhelm. 18—1

Gast: *Hagemann, Oskar.

Obersekunda.

Bader, Hans.
Baumann, Heinrich.
v. Bodman, Albert.
Früh, Friedrich.
Häbler, Gustav.
Kühnle, Franz.
Leser, Willibald.

v. Prittwitz, Erich.
Röbler, Robert.
Schorn, Hans.
Sommermeyer, Richard.
Stalf, Robert, von Walldürn.
Unger, Julius. 13

Unterprima

Bronner, Erich, von Wiesloch.
Deter, Eugen, von Berlin.
Friedmann, Joseph, von Zell.
Groll, Emil.
Kissel, Fritz.
Klare, Kurt.
Köhler, Oskar.
Linsig, Karl, von Sinzheim.

Schliep, Max.
Schorch, Max.
Stärk, Franz.
*Weiß, Kurt, von Oos.
†Wellenkamp, Karl.
Wetzke, Paul.
Widmann, Reinhold.
Wiedersum, Jakob.

16-2

Oberprima.

Armbruster, Oskar.
Bader, Wolf.
Brems, Sergey.
Bünger, Georg.
Burckhardt, Herbert, von Wiesloch.
Harrer, Hans.

Obkircher, Günther.
Pfeiffer, Erwin.
Schott, Theodor.
*Werner, Paul.
*Widmann, Otto.

11-2

Die Elemente der Philosophie

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Freitag, den 29. Juli:

Von 8—9 Uhr: Choralgesang. Religionsprüfung.

Von 9— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: VI: Latein und Naturgeschichte.

Von $\frac{1}{2}$ 10—10 Uhr: V: Deutsch und Geographie.

Von 10— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: IV: Französisch und Latein.

Von $\frac{1}{2}$ 11—11 Uhr: U III: Griechisch und Mathematik.

Von 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr: O III: Latein und Geschichte.

Von $\frac{1}{2}$ 12—12 Uhr: U II: Latein und Französisch.

Von 3— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: O II: Deutsch und Griechisch.

Von $\frac{1}{2}$ 4—4 Uhr: I: Physik und Horaz.

Von 4—5 Uhr: Turnprüfung.

Samstag, den 30. Juli, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Schlußakt und Entlassung der Abiturienten.

Dr. Häusser

V. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 12. September**. An diesem Tage werden die Anmeldungen neu eintretender Schüler von vormittags 8—12 Uhr im Geschäftszimmer der Direktion entgegengenommen. Dabei ist außer dem letzten Schulzeugnis ein Geburts- und Impfschein, und, wenn der Schüler das 12. Jahr überschritten hat, ein solcher über Wiederimpfung vorzulegen.

Das Normalalter für den Eintritt in die Sexta ist das vollendete 9. Jahr.

Vorkenntnisse für diese Klasse sollen sein:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierteter deutscher Sätze in deutscher und lateinischer Schrift.
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Die Aufnahmeprüfungen finden **Dienstag, den 13. September**, vormittags 8 Uhr statt.

Der regelmäßige Unterricht beginnt **Mittwoch, den 14. September**, vormittags 10 Uhr.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 84 Mark, das Eintrittsgeld der neu-eintretenden Schüler 6 Mark.

Baden, im Juli 1904.

Die Grossh. Gymnasiums-direktion:

Dr. Häussner.